

	<p>Objekt: Blindenschreibmaschine</p> <p>Museum: Industriemuseum Chemnitz im Sächsischen Industriemuseum Zwickauer Straße 119 09112 Chemnitz +49(0)371 3676140 chemnitz@saechsisches- industriemuseum.de</p> <p>Sammlung: (B) Büro- und Informationsgeräte</p> <p>Inventarnummer: 08/0523 / B5 / B 879</p>
--	--

Beschreibung

Diese mechanische Blindenschreibmaschine wurde von der Firma Bruno Herde & Friedrich Wendt in Berlin produziert. Sie basiert auf der Entwicklung von Oskar Picht (1871-1945). Sie wird auch Punktschriftmaschine genannt. Diese Schreibmaschine besitzt sechs Schreibtaben und eine Leertaste - somit können hochgradig sehbehinderte Menschen Punkt- bzw. Brailleschrift schreiben. Die Punktzeichen werden in spezielles Papier gestanzt. Die Blindenschreibmaschine kann zwei- oder einhändig bedient werden. Unsere Maschine stammt von um 1960 und ist mit der Geräte-Nr. 1257 gekennzeichnet. Zur Schreibmaschine gehört ein passender Transportkoffer mit Henkel und Kunstlederbezug, der außen hell und innen leuchtend orange ausgekleidet ist.

Grunddaten

Material/Technik:	Gusseisen & Stahl & Holz & Gummi
Maße:	Länge: 230,00 mm; Breite: 400,00 mm; Höhe: 90,00 mm; Gewicht: 2,90 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Bruno Herde & Friedrich Wendt, Berlin
	wo	
Hergestellt	wann	1960
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Ausbildung
- Blindenschreibmaschine
- Büromaschine
- Schreibmaschine
- Verwaltung